Hilfe zur Selbsthilfe für Afrika

Verein „Vision 4 Zambia“
Roger Sutter
Amriswilerstrasse 93a
8590 Romanshorn

rogersutter@gmx.ch
Telefon 079 210 02 23

Tätigkeitsbericht Verein «Vision 4 Zambia» 2023

Romanshorn, 06. Mai 2024

Der Verein Vision 4 Zambia und die Tochterorganisation in Zambia entwickelten sich auch 2023 positiv. Nach dem Aufbau der Strukturen 2020-2022 konnte die Organisation 2023 weiter gefestigt und das lokale Netzwerk in Zambia erweitert werden. Die Repräsentanten und Partner waren 2023 unverändert. Zudem konnten weitere wichtige Kontakte mit Regierungsvertretern, Schulen und Spitälern geknüpft werden.

Neu dazu kam die Tochtergesellschaft in Kenya, die von Derick Harnold Omondi und drei weiteren Mitarbeitern vor Ort geführt wird. Auf einem für die Organisation bereitgestellten Stück Land und unterstützt von lokalen Bauern, wurde der Anbau von Artemisia erfolgreich gestartet und die erste Ernte steht bereits im Juli 2024 an. Es freut uns sehr, das motivierte und hoch engagierte Team in Kenya in der V4Z-Familie willkommen zu heissen. Weiter läuft das Onboarding der Tochterorganisation in Südafrika, wo der praktische Anbau im Herbst 2024 starten soll.

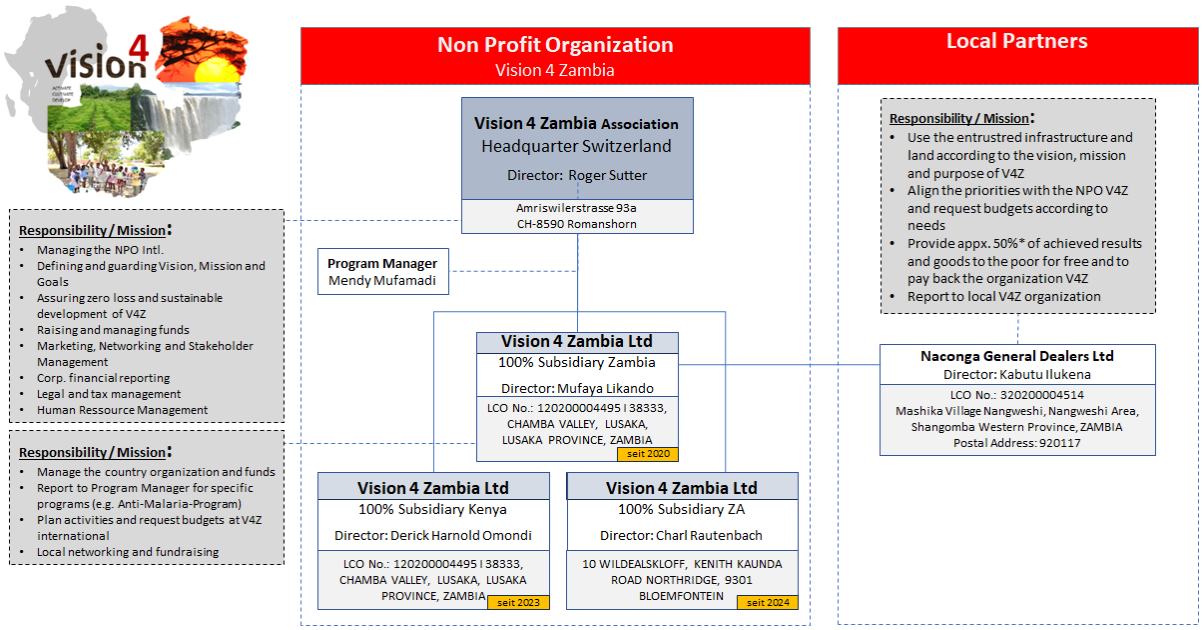

Abbildung 1: Organisationsstruktur V4Z

Im Vordergrund der Projektaktivitäten stand auch 2023 der heimische Anbau von Artemisia Annua sowie die Kultivierung von Moringa-Bäumen auf einem Grundstück eines mit V4Z kooperierenden Bauern in Sioma sowie einem eigenen Grundstück der Tochterorganisation in Nangweshi. Primäres Ziel bleibt die Selbstversorgung der Bevölkerung mit den bekannten und auch von der Pharmaindustrie eingesetzten Heilpflanzen zur Bekämpfung von Viruserkrankungen wie Malaria, HIV und neuerdings Covid-19.

Der Anbau entwickelt sich erfreulich und es konnten 2023 gute Ernten eingefahren, verarbeitet und an die Bevölkerung verteilt werden. Der Schädlingsbefall konnte zudem besser kontrolliert und der Ertrag damit optimiert werden.

Abbildung 2: Unsere Feldarbeiter und letzte Ernte, sowie zusätzliche Hilfsgüter für die Bevölkerung (Bild rechts).

Phasenweise litt rund die Hälfte der Bevölkerung rund um Sioma und Senanga an Symptomen von Malaria u/o HIV. Die Situation gilt weiterhin als kritisch. V4Z konnte dank der guten Ernte, der prekären Situation sowie der aktiven Aufklärungskampagne breitere Kreise der Bevölkerung erreicht und zahlreiche Patienten erfolgreich behandeln. Auch die prophylaktische Wirkung von Artemisia darf nicht unterschätzt werden. Durch die Verbesserung des Gesundheitszustands der Bevölkerung, können Familien erhalten und ein weiteres Wachstum der Anzahl Weisenkinder gestoppt werden. Noch immer verlieren die meisten Kinder ihre Eltern in den von uns unterstützten Ländern wegen nicht behandelten Krankheiten.

Weiter konnte die Organisation von der seit 3 Jahren andauernden Dürre betroffene Familien mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln unterstützen.

Abbildung 3: Aufzucht-Programm Artemisia Annua in Kenja (Start Herbst 2023), Director in Kenja, Derick Omondi (Bild links)

Für das weitere Wachstum der Organisation sowie den Aufbau automatisierter Verpackungslinien und Exportkanäle, benötigt V4Z zusätzliche Mittel. Es gilt deshalb weiterhin, Gönner und Sponsoren zu finden, welche die Organisation grosszügig unterstützen und nachhaltig positive Veränderungen in Africa bewirken möchten.

Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit V4Z und bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern, die sich beherzt für V4Z einsetzen. Gemeinsam können wir noch viel bewirken!

Freundliche Grüsse

Roger Sutter
Präsident Verein „Vision 4 Zambia“ Switzerland